



Aushang, 11.06.2015

Liebe Mitmieterinnen und Mitmieter,

mehrere Mieter haben sich an den Mieterbeirat mit der Frage gewandt, was man wegen der bestehenden Dauerbelastungen durch Modernisierung/ Sanierung und Langzeitbaustelle U-Bahnsanierung unternehmen kann. Das betrifft vor allem Fragen, wie

- die ständige Lärm- und Schmutzbelastung sowie
- die sehr beschränkte Nutzbarkeit des Hofes im Wohnobjekt wegen der 2. Baustufe zur Modernisierung/Sanierung,
- die Lärm- und Schmutzbelastung durch die U-Bahnbaustelle,
- die zusätzliche Einschränkung des Fußgängerweges Wallstraße durch die Einrüstung der Nebengebäude
- die Lärmbelastung durch die Bautätigkeit im Hofbereich der Nebengebäude in der Wallstraße,
- die Belastungen durch die eingeschränkte und z.T. vollständig unmögliche Benutzbarkeit des Fußgängerweges vor der Seydelstraße sowie die Zuparkung des Gehweges vor der Gaststätte durch Wagen der Gewerke und Privatparker.

Der Mieterbeirat wird diese Fragen auch zukünftig, wie bereits in vergangenen Beratungen, in den Bauberatungen und gegenüber der WBM zur Sprache bringen. Es haben darüber hinaus dazu auch Gespräche mit der BVG, mit den zuständigen Stellen der Bezirks- und der Senatsverwaltung und Abgeordneten des Berliner Abgeordnetenhauses stattgefunden.

Wir werden uns auch weiterhin bemühen, Lösungen im Interesse aller Mieter zu erreichen. Was die Frage von Mietern betrifft, was man persönlich tun kann, möchten wir auf den beiliegenden Brief des Mieters Herr Leonhardt an die WBM verweisen, der konkret auf Mängel und notwendige Veränderungen hinweist.

Die Forderung von Mietern nach einer Mietminderung wegen der starken Minderung der Wohnqualität wegen der o.g. Dauerbelastungen müssen durch jeden Mieter selbst schriftlich an die WBM gerichtet werden. Sollten dabei Fragen und Probleme auftreten, bitten wir Sie den Mieterbeirat zu informieren, damit wir Sie unterstützen können.

*Der Mieterbeirat*

Anlage: Mieterbrief

